2017

duesseldorfpanther.de

GAMEDAY

sportstadt düsseldorf

PANTHER

GFL GERMAN FOOTBALL LEAGUE

2 EURO SCHUTZGEBÜHR

Foto | Hubert Bädorf

29.04.
ROSTOCK GRIFFINS

GRIFFINS

SAVE THE DATE

SAMSTAG	SONNTAG	SAMSTAG	SAMSTAG	SAMSTAG	SAMSTAG	SAMSTAG
29.04.	14.05.	27.05.	10.06.	29.07.	05.08.	26.08.
16 UHR	15 UHR	17 UHR	17 UHR	17 UHR	17 UHR	17 UHR

Stadion VfL Benrath | Karl-Hohmann-Str. 70 | 40579 Düsseldorf | Eintritt 10 € | Ermäßigt 8 €

SCHEUFEN Beschriftung | Digitaldruck | Signage
IFS APARTMENTS
AUTOHAUS ULMEN
avantum
ups
Home of Catering Party-Service Fröhlich
FLEET SERVICE
printcom Output-Management
EPAL

am Kö-Center
im Flughafen
im Stadttor
in der Graf-Adolf-Straße 24

die Pluszahnärzte®

werktags 7–24 Uhr
samstags 9–19 Uhr
sonn- und feiertags* 9–19 Uhr

* An Sonn- & Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes!
(SGB V, §76, Abs.3, S.1)

0211 862 070 2188
www.diepluszahnaerzte.de

PANTHER 2017

DÜSSELDORF PANTHER
TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS
SEIT 1978

Editorial

Liebe Fans der Düsseldorf Panther,

seit Dezember 2015 bin ich nun im Vorstand der Düsseldorf Panther aktiv. Bis Ende 2016 war ich gleichzeitig auch als Runningback Coach bei der U19 tätig. Es hat mir dort besonders viel Freude gemacht zu sehen, wie sich die Jugendspieler unter dem Einfluss der Sportart American Football insgesamt sowohl sportlich als auch persönlich positiv weiterentwickeln. Diese Erfahrung habe ich auch in meiner Jugend gemacht, als ich 1978 als Fünfzehnjähriger zur Panther-Familie stieß und meinen Weg bis an die Spitze des deutschen Footballs schaffte.
Die Entscheidung nun nur noch Vorstandsarbeit zu machen war für mich deshalb eher eine Vernunfts- als eine Herzensangelegenheit. Ich denke aber, daß ich trotzdem die richtige Entscheidung getroffen habe, um dem Verein und seinen Zielen bestmöglich dienen zu können.

Nunmehr bin ich also seit 39 Jahren den Panthern verbunden. In dieser Zeit gab es viele Höhen aber auch Tiefen. Aber am Ende haben die Panther auf alle Fragen immer eine Antwort gefunden und sich weiterentwickelt. Genau das haben wir auch aus der letzten Saison mitgenommen und die Weichen für eine starkes Panther Team 2017 gestellt. Getreu nach dem Motto:

„Whenever the grass looks greener on the other side, stop staring, stop comparing, stop complaining, and start watering the grass you're standing on."

Dies ist nur möglich durch den **Enthusiasmus** von vielen ehrenamtlich tätigen Helfern, Trainern, den Eltern, den Gönnern, Befürwortern und Unterstützern vor und vor allem hinter den Kulissen und natürlich Sie, die treuen Fans der Panther. Genau das ist es, was den Football-Sport ausmacht: gelebter **Teamgeist**. **Danke für den großartigen Einsatz!**

Und wenn ich sehe, was sich **seit 1978** aus dem kleinen, wilden Haufen von Kerlen mittlerweile entwickelt hat, erfüllt mich das mit großem **Stolz**. Danke für diese großartige Erfahrung!

Ältester und einer der erfolgreichsten American Football Vereine in Europa mit beispielloser Jugendarbeit! 600 Mitglieder, acht Football-Abteilungen - von der U7 bis zur GFL2-Mannschaft sowie einer Cheerleader-Abteilung mit vier Altersklassen!

Aber nicht nur die Panther, auch der Football-Sport an sich, hat sich bemerkenswert entwickelt, den Nymbus der Randsportart abgelegt, weil er in den letzten Jahren einen richtigen Boom erlebt. Mit bundesweit über 55.000 Mitgliedern ist der American Football Verband mittlerweile größer als der Eishockey Verband und wächst stetig. Das kann man auch an der gestiegenen Zuschauerzahl im letzten Jahr bei den Heimspielen der Düsseldorf Panther ablesen. Nun wünsche ich Ihnen in der Saison 2017 spannende Spiele mit großartigen Momenten für das Team der Panther!

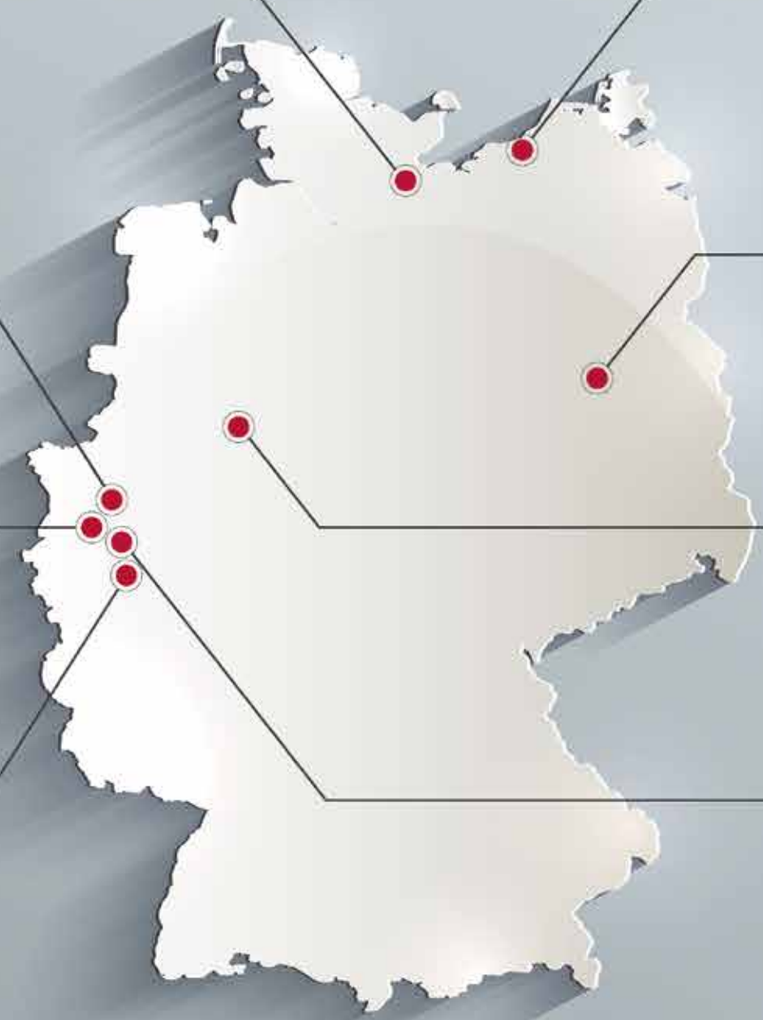
Markus Becker
Vorsitzender Düsseldorf Panther

Football-Unterhaus ist eine Wundertüte

Die Saison 2017 in der GFL2 ist schwer vorherzusehen

Wer es bis zum vergangenen Wochenende noch nicht gewusst – oder zumindest geahnt – hat, ist spätestens seit dem turbulenten Saisonauftakt in der Nordgruppe der GFL2 überzeugt: Das deutsche Football-Unterhaus ist eine wahre Wundertüte.

2017 PANTHER GFL



LÜBECK COUGARS

04 SAMSTAG | 10.06. | 17 UHR

ASSINDIA CARDINALS

06 SAMSTAG | 05.08. | 17 UHR

DÜSSELDORF PANTHER

BONN GAMECOCKS

07 SAMSTAG | 26.08. | 17 UHR

ROSTOCK GRIFFINS

01 SAMSTAG | 29.04. | 16 UHR

POTSDAM ROYALS

05 SAMSTAG | 29.07. | 17 UHR

PADERBORN DOLPHINS

03 SAMSTAG | 27.05. | 17 UHR

LANGENFELD LONGHORNS

02 **SONNTAG** | 14.05. | 15 UHR

Becker

Das einzige, was sich mit Sicherheit vorhersagen lässt: Es lohnt sich angesichts der Ausgeglichenheit der Teams nicht, Prognosen anzustellen. Einschätzungen über Spielausgänge gibt's wohl, zumindest derzeit, keine. Dementsprechend – zudem noch unterstrichen durch die hauchdünne 20:21-Niederlage des Erstliga-Absteigers bei den Potsdam Royals – gilt auch für die Düsseldorf Panther: Alles ist möglich, sowohl das angestrebte Saisonziel Wiederaufstieg in die German Football League als auch eine eher enttäuschende Spielzeit im Mittelfeld der Liga können derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Deutlich wurde beim misslungenen Auftakt der Schützlinge von Panther-Cheftrainer Deejay Anderson, dass die ‚Königlichen' Potsdamer ihrer Rolle als einer der Favoriten auf den Gruppensieg erst einmal gerecht wurden. In den beiden Spielzeiten seit ihrem Aufstieg aus Liga drei haben sie sich stetig verbessert. 2016 wurden jeweils die beiden Duelle gegen die beiden Top-Teams aus Köln und Paderborn verloren, zudem setzten sich im allerletzten Spiel die Assinda Cardinals gegen die Potsdamer durch, weil die Essener den Sieg einfach mehr wollten und (als Notfall-Versicherung) auch brauchten. Das Team wurde im Winter zielgerichtet verstärkt, unter anderen kamen die Brüder Darius (von den Marburg Mercenaries) und Daniel Vöhringer (von den Adlern Berlin). Dabei hat vor allem letzterer mit seine beiden Touchdown-Catches gegen die Panther seine Extraklasse schon eindrucksvoll demonstriert.

Für den zweiten, womöglich noch größeren Paukenschlag zeichneten die Langenfeld Longhorns verantwortlich. Beim 57:27-Kantersieg gegen den letztjährigen Vize Paderborn Dolphins erzielte der Aufsteiger mehr Punkte als die Delphine jemals in der Zweiten Liga hinnehmen mussten, sogar mehr Zähler als der neue Erstligist aus Köln im vorigen Herbst und beim Testspiel im April gegen die Goldhelme von der Pader markierte! Bleibt abzuwarten, ob der Neuling aus Langenfeld mit seiner gewachsenen und von der erfahrenen Trainercrew um Headcoach Michael Hap sicherlich bestens vorbereiteten Mannschaft wirklich so stark ist oder ob die Dolphins durch die Abgänge und Umbesetzungen nach dem hinter den übermächtigen Crocodiles verpassten Aufstieg so viel schwächer sind als 2015 und 2016.

Tradeition

When heart meets business. Dann trifft unsere Erfahrung auf Ihre Neugier. Dann geht die Zukunft als Vorbild voran. Dann ist Wandel im Handel. Dann ist die Fachwelt bei uns zu Hause. Und Sie sind mit dabei: **www.messe-duesseldorf.de**

Basis for Business

Messe Düsseldorf

Foto | Foto | Birgit Häfner

AUSBLICK

Rätsel hinterließ auch das dritte Resultat des ersten Spieltags: Dabei überraschten die Bonn Gamecocks mit ihrem klaren 21:7-Sieg bei den höher eingeschätzten Lübeck Cougars. Die Berglöwen von der Ostsee setzten damit ihre Minusserie fort, verloren bereits zum vierten Mal in Folge ihre Saison-Auftaktpartie und kassierten gegen die eher unspektakulär, aber vor allem fehlerfrei agierenden Rheinländer einen herben Dämpfer für ihre ‚eigentlich' auch hoch gesteckten Ambitionen. Schon heute Nachmittag (parallell zum Rostocker Gastspiel in Düsseldorf) empfangen die Gamecocks die Longhorns zum ersten der rheinischen Duelle der GFL2 – und zum nächsten Test über die wahren Kräfteverhältnisse. Völlig ungewiss ist auch das Leistungsvermögen der beiden Teams, die noch nicht in die Spielzeit 2017 gestartet sind. Die Rostock Griffins als zweiter Aufsteiger aus der dritten Liga haben ihre letzten 26 Meisterschaftsspiele seit Mitte des Jahres 2014 gewonnen, allerdings eine Liga tiefer als es jetzt zur Sache geht.

Die Assindia Cardinals schließlich verkörpern das Wundertüten-Motiv schon beinahe im Alleingang. Voriges Jahr startete der hoch gehandelte Aufsteiger mit sechs zum Teil sehr deftigen Niederlagen in die Saison, sicherte sich mit vier Siegen aus den übrigen acht Begegnungen aber recht souverän den Klassenverbleib, imponierte danach vor allem durch die Inkonstanz seiner von Woche zu Woche wechselnden Vorstellungen. Die Essener, auf allen Spieler- und Trainer-Positionen mit Ex-Panthern gespickt, starten als letztes der GFL2-Teams sogar erst nächste Woche in die Spielzeit. Diese wird – und das lässt sich mit Sicherheit sagen – für Spieler, Coaches und nicht zuletzt auch für die Fans abwechslungsreich und spannend werden.

Jürgen Nitsch

AMBITIONIERTER AUFSTEIGER VON DER OSTSEE

Die Rostock Griffins haben ihre letzten 26 Meisterschaftsspiele gewonnen

Viel krasser könnten die Unterschiede in den Bilanzen kaum sein. Während die Düsseldorf Panther seit dem Herbst 2013 nur eines von (inklusive des GFL2-Auftakt bei den Potsdam Royals am vorigen Sonntag) 40 Pflichtspiele gewonnen haben, siegten die Rostock Griffins seit dem Spätsommer 2014 in 26 Drittliga-Meisterschaftsspielen in Folge und kassierten ihre beiden einzigen Niederlagen in Pflichtpartien in der Relegation 2015 gegen die Badges aus Rittershude und die Cardinals aus Essen. Trotzdem ist der Aufsteiger aus der Regionalliga Nord, sind die ‚Greife' von der Ostsee, als Gast des Erstliga-Absteigers in Düsseldorf wohl nur Außenseiter.

Allerdings konnte die Rostocker Truppe von Tausendsassa Dr. Christopher Kuhfeldt beim zweiten (und einzig ernsthaften) Test vor dem Saisonstart zumindest vom Resultat her überzeugen. Bei Erstligist Hamburg Huskies unterlagen die Schützlinge des Football-Dr. Kuhfeldt, der in Personalunion Headcoach, Defense Coordinator, Linebacker Coach, Special Team Coach und Athletic Coordinator der Griffins ist, nur knapp mit 16:19. Die Statistik zeigte allerdings schon den (zu erwartenden) Klassenunterschied im Duell der Nordlichter: Die Huskies ließen lediglich 172 Yards zu, erzielten aber ihrerseits 420 Yards, die jedoch nur für 19 Zähler reichten. Das andere Freundschaftsspiel dieses Jahres hatten die Griffins übrigens im März im mecklenburg-vorpommerischen Landesduell gegen Verbandsligist Vorpommern Vandals mit 42:0 gewonnen.

Auch wenn die Aussagekraft solcher Tests natürlich insgesamt überschaubar ist, zeigte sich eine Tendenz: Rostocks Defense lässt nicht nur dank ihrer beiden US-Importe Herbert Whitehurst (Nr. 2) und Tari Jones (Nr. 7) kaum etwas zu. Vor allem Linebacker Niels Schroedter (Nr. 47), der in Hamburg außer zehn Tackles auch einen Quarterback-Sack und einen Tackle für 10 Yards-Raumverlust in seiner Bilanz stehen hatte, Gunnar Schuhr (Nr. 21) sowie Defense Liner Stefan Schwarz (Nr. 55, sieben Tackles) setzten die Offenseline der ‚Schlittenhunden' des öfteren gehörig unter Druck.

In der Offense vertrauen die Griffins im Passspiel ihrem us-amerikanischen Duo von Quarterback Trent Cummings und Wide Receiver Cortez Barber. Letzterer erzielte gegen die Huskies außer einem Touchdown immerhin 71 Yards Raumgewinn. Allerdings wurde der Spielmacher von seiner O-Line nur unzureichend geschützt, so dass am Ende bei Cummings 16 Passversuchen mit sieben ebenso viele Sacks wie Completions zu Buche standen. So lief der Griffins-Spielmacher allzu oft ‚um sein Leben', hatte nachher 28 Yards Raumverlust in seiner Rushing Statistik stehen! Wesentlich besser funktionierte das ‚normale' Laufspiel des Neu-Zweitligisten. Vor allem auf Henrik Glomm, der für seine starken Vorstellungen in den vergangenen Jahren mit einer Einladung in den erweiterten Kader der deutschen Nationalmannschaft für die Vorbereitung auf die World Games im Sommer in Polen belohnt wurde, war in Hamburg einmal mehr Verlass.

Sicher ist: Für die Rostocker, die bereits 2013 eine Saison (mit allerdings nur einem 29:26-Sieg gegen die Bonn Gamecocks) in der GFL2 gespielt haben, zählt in dieser Spielzeit nur der Klassenverbleib. Wenn die Mecklenburger dieses erste Ziel erreichen, werden sie sicherlich hartnäckig und kontinuierlich in den nächsten Jahren weitere, höhere Ziele verfolgen. So haben sich die Greife aus der Oberliga Ost bis ins deutsche Football-Unterhaus und zu den erwähnten 26 Meisterschaftssiegen in Liga drei in Folge emporgeschwungen.

Jürgen Nitsch

Headcoach	Dr. Christopher Kuhfeldt
Specialteam Coordinator	Kuhfeldt, Riedel, Putzier Falk Kunert, Jens Putzier
Offensive Coordinator	Falk Kunert
Offensive Assistant	Michael Bensch Johannes Krüger
Offense Line	Lorenz Woltemath
Runningbacks	Daniel Engel
Receiver	M. Riedel, C. Moddelmog
Defensive Coordinator	Dr. Christopher Kuhfeldt
Defensive Line	Heiko Pawils Reiko Sudrow
Linebacker	Dr. Christopher Kuhfeldt
Defensive Backs	Ronny Schmidt
Athletic Coordinator	Dr. Christopher Kuhfeldt
Teambetreuer	Doreen Kneißler
Sportdirektor	Ronny Schmidt
Physio Staff	PTB – Familie Berthold

Foto | Ostseepic Fotografie

GRIFFINS

1	Cortez Barber	WR
2	Herbert Whitehurst	DB
3	Jan Krause	WR
4	Trent Cummings	QB
7	Tari Jones	DB
8	Yehizon "Jason" Mondesi	QB
9	Erik Weilandt	WR
10	Stefan Friedrichs	WR
11	Michael Bensch	QB
12	Robert Beyer	RB/LB
13	Lucas Rosenfeld	DL/TE
15	Malte Garling	RB
16	Florian Looks	RB/WR
18	Martin Hille	DB/RB
19	Björn Rosenbrock	DB
20	Christian Hillen	WR/RB
21	Gunnar Schuhr	LB
22	Daniel Beumer	DB
23	Andre Mahler	LB
24	Daniel Engel	RB
26	Jan Korthals	RB
27	Henrik Glomm	RB
29	Merlin Weißer	RB
30	Pavel Niklas	DB/WR
31	Marcel Krohn	DL
33	Daniel Ponndorf	DB
34	Patrick Spichal	LB
35	Björn Hauschildt	RB
38	Erik Biemann	LB
39	Ruben Seidel	DB
40	Christian Well	DL/LB
41	Jan Borßim	DL
42	Erik Piankowski	LB/DB
43	Leon Oppermann	LB
44	Christian Donner	DB
45	Max Armin Quietkowsky	RB/LB
47	Niels Schroedter	LB
48	Sebastian Hoyer	LB
49	Michael Ringelmann	DB
51	Maik Kleemann	OL
52	Michael Ebert	DL/OL
53	Christoph Böckmann	LB/DL
54	Ole Vincent Hunstock	OL
55	Stefan Schwarz	DL/OL
56	Paul Schon	OL
59	Hans Zurke	OL
60	Torben Globisch	OL
61	Andreas Suplie	OL
62	Florian Probst	OL
64	Philipp Birkner	DL
65	Niko Arneth	DL
66	Mario Rohde	OL
69	Hannes Vogt	OL
73	Tilo Laars	OL
74	Martin Förster	OL
75	Maximilian Locke	OL
77	Christoph Riemer	OL
79	Philipp Weltzin	DL
80	Christian Moddelmog	WR
81	Christoph Nath	WR
82	Stefan Dankert	WR
83	Erik Menck	WR
84	Maik Wedig	TE
85	Ole Zierau	WR
86	Reiko Sudrow	DB/DL
87	David Schlutow	DL/LB
88	Robin Hunsicker	DL
89	Phillip Schumann	WR
93	Max Dannmeyer	DL
94	Jan-Erik Sanftleben	DL
96	Christian Vrba	DL

VERHAGELTER AUFTAKT – PANTHER VERLIEREN IN POTSDAM MIT 20 : 21

Die Raubkatzen haben leider am ersten Spieltag der neuen Saison in Potsdam gegen die Royals 20:21 (6 : 0, 0 : 15, 7 : 0, 7 : 6) verloren und sind damit nicht gut aus den Startlöchern gekommen. Die Zuschauer in Potsdam fragten sich eigentlich – sofern sie aus Düsseldorf kamen und die weite Anreise nicht gescheut haben – warum die Panther im Luftschiffhafen-Stadion das kürzere Streichholz zogen. Achselzucken bei den Fans, aber nicht beim Cheftrainer Deejay Anderson, der nach dem Spiel analysierte: „Wir haben Fehler gemacht, die uns das Spiel gekostet haben. Wir müssen diese abstellen, wenn wir gegen die Top-Mannschaften gewinnen wollen. Potsdam war einfach in den kritischen Situationen besser als wir und sie haben ihre Leistungsträger besser in Szene gesetzt als wir. Das sind Sachen, die wir besser machen müssen." Welche Fehler nun der Ober-Panther an der Seitenlinie ansprach? Nicht die vergebenen Versuche von Kicker Daniel Schuhmacher, den Football durch die gegnerischen Stangen zu schießen, sondern es wurden Tackles nicht gesetzt, die die Royals schnell gestoppt hätten und es wurden Entscheidungen auf dem Platz getroffen, die nicht richtig waren. Für das Spiel heute gegen die Rostock Griffins kündigt Anderson direkt einige Umstellungen an. „Es wird personelle sowie taktische Umstellungen geben, wo wir hoffen, die erwünschten Ergebnisse erzielen zu können."
Sicher, die 20 : 21 Pleite zum Auftakt in Potsdam gegen die Royals war bitter und so eigentlich nicht nötig, kamen doch die Panther sehr gut in die Begegnung. Octavias McKoy erzielte dabei mit einem 10-Yards-Lauf die ersten Punkte für die Panther in der neuen Saison. Auch die nächsten Minuten gehörten den Gästen aus der Landeshautstadt, die mit der Offense um Quarterback Zach Maynard direkt wieder an der 30-Yards-Line der Potsdamer auftauchten. Ein anschließendes Fieldgoal von Schuhmacher ging aber leider bei starken böigen Wind neben die Stangen. Als dann ein zweites mögliches Fieldgoal auch noch geblockt wurde, kamen die starken Minuten der Gastgeber. Spielmacher Zach Shaw fand immer wieder seine Anspielstation in David Saul. Ein eingespieltes Duo, denn beide waren schon letztes Jahr in Potsdam auf dem Rasen. Daniel Voehringer, der in diesem Jahr neu bei den Brandenburgern ist, erzielte im zweiten Viertel Touchdown 1 und 2 für die Gastgeber, die zum Pausentee auf einmal 15 : 6 in Front lagen.
Aber – und das war durchaus bemerkenswert – die neuen Panther von Headcoach Deejay Anderson steckten nie auf und kamen zurück. Tim Haver Droeze sorgte nach schönen Pässen vom neuen Spielmacher Zach Maynard für eine 20:15 Führung der Raubkatzen aus Benrath. Leider umsonst, Calvinaugh Jones, der US-Import der Potsdamer rannte fünf Minuten vor Schluss in die goldene Zone der Panther zum 21 : 20. Die verbleibende Restspielzeit hätte eventuell noch ausgereicht, um wenigstens noch ein Fieldgaol zum Auswärtssieg zu erzielen, doch der Wettergott war auf der Seite der Hausherren: Hagel, starker Wind und Starkregen ließen keine vernünftige Offense der Panther mehr zu. „Meine Spieler waren nicht enttäuscht, sondern waren verärgert, dass sie hier verloren haben", so Anderson. Beste Voraussetzungen, um mit einem Sieg heute gegen die Rostock Griffins ein Stück Wiedergutmachung zu betreiben.

Foto| Hubert Bädorf

Marco Block

Sie müssen privat oder beruflich verreisen und legen Wert auf ein „Zuhause sein Gefühl"?

Ziehen Sie bei uns ein und seien Sie Zuhause.

IFS APARTMENTS
MOVE IN BE HOME

Die Apartments befinden sich im rechtsrheinischen Kölner Stadtteil Porz. Der liebevoll und aufwendig sanierte Altbau verspricht ein stilvolles Wohnen direkt am Rhein.
Die exklusiv ausgestatteten Apartments bieten vom Espressolöffel bis zum HD-Fernseher alles, um sich umgeben von ausgesuchten Möbeln und erlesenen Materialien wohl zu fühlen. Kurzzeit oder Langzeit: Sie brauchen nur Ihre sieben Sachen. Bei uns ist für alles gesorgt, damit Sie sich wie Zuhause fühlen.

Rufen Sie uns an und buchen Sie Ihr zweites Zuhause – 0221 800 453 10

PANTHER ROSTER

Deejay	Anderson	Headcoach
Boris	Marschall	Running Back Coach
Roland	Wolff	Offensive Line Coach
Terence	Amegatcher	Defense Coordinator
Bastian	Wilfert	Linebacker Coach
Karl-Heinz	Engelmann	Teammanager
Judith	Büchling	Sideline
Lea	Dümmel	Sideline
Barbara	Dümmel	Sideline
Bettina	Engelmann	Sideline
Günter	Kroll	Video
Dr. Rubin	Mogharrebi	Leitender Teamarzt
Dr. Martin	Hofschen	Orthopädie
Andreas	Skupin	Physiotherapie-Team
Alina	Peine	Physio at Sports
Tobias	Berg	Physiotherapie
Sabine	Mecke	Physiotherapie

Foto | Hubert Bädorf

PANTHER OFFENSE

#	NAME		POS	
2	Daniel	Schuhmacher	K/P	DE
4	Octavias	McKoy	RB	US
6	Sergej	Kendus	RB	DE
8	Florian	Eichhorn	TE	DE
10	Nils	Ahlborn	WR	DE
14	Brice Jacques	Coquin	WR	FR
15	Manuel	Engelmann	QB	DE
16	Zachary	Maynard	QB	US
17	Sadik	El-Bouchikhi	QB	DE
18	Rohat	Dagdelen	QB	TR
20	Boris	Marschall	RB	DE
24	Aaron	Price	RB	GB
28	Tyrone	Alexander	RB	DE
29	Dennis	Weis	RB	DE
32	Ali	Dailami	RB	DE
39	Oliver	Martin	RB	DE
46	Markus	Killian	K/P	DE
58	Florian	Hirn	OL	DE
60	David	Behrends	OL	DE
65	Leon	Michailidis	OL	DE
67	Jörn	Stolzenberg	OL	DE
71	Dominik	Leifert	OL	DE
74	Yannic	Kiehl	OL	DE
75	Marvin	Matt	OL	DE
76	Tobias	Janßen	OL	DE
77	Klaus	Redlich	OL	DE
78	Kevin	Engelmann	OL	DE
81	Patrick	Klein	WR	DE
82	Gary	Denissov	WR	DE
84	Christoph	Winkler	TE	DE
85	Michael	Segedom	WR	DE
86	Aziz	Rebai	WR	DE
87	Moritz	Koss	WR	DE
88	Tim Haver	Droeze	WR	DE

PANTHER DEFENSE

#	NAME		POS	
3	Richard	Grooten	DB	DE
5	Artin	Beciri	LB	DE
7	Till	Janssen	DB	DE
11	Niklas	Glienke	DB	DE
12	Stephon	Front-Toomer	LB	US
21	Florian	Hölsken	DB	DE
23	Cameron	Grad	LB	US
26	Philip	Kalisch	DB	DE
27	Michael	Sohn	DB	DE
30	Dennis	O´Neal	LB	DE
34	Emre	Zengin	DB	DE
36	Leonard	Sökefeld	DB	DE
38	Jerome	Bottin	LB	BE
41	Ben	Kamagate	DB	DE
43	Patrice	Egoume	LB	DE
47	Timo	Jüngst	LB	DE
51	Jacob	Price	LB	GB
55	Russell	Slootstra	LB	NL
57	Pascal	Hohenberg	DL	DE
72	Maximilian	Schuhwirth	DL	DE
79	Samuel	Ziebarth	DL	DE
80	Derrick	Davis	DB	DE
90	Paul	Brüninghoff	DL	DE
91	Roman	Sellung	DL	DE
93	Fabian	Scheuschner	DL	DE
95	Oliver	Grenda	DL	DE
97	Axel	Kootstra	DL	NL
99	Ottogerd	Karasch	DL	DE

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

PANTHER
GFL
PHYSIOTHERAPIE-TEAM.DE
DEXTRO ENERGY
GENLOC. NETWORK!
LOUISIANA SINCE 1994
Jugendherberge Düsseldorf
LEATHERMAN For Real Life.
DJH
AXA

PANTHER

www.duesseldorfpanther.de

GFL

2017 PANTHER

TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS

SEIT 1978

sportstadt düsseldorf

Foto | Hubert Bädorf

SCHEUFEN
Beschriftung | Digitaldruck | Signage

IFS APARTMENTS
MOVE IN BE HOME

OPEL

AUTOHAUS ULMEN

avantum

ups

FLEET SERVICE

Home of Catering
Party-Service
Fröhlich

printcom
Output-Management

EPAL

TERMINE GFL2-NORD

DATUM	KICK-OFF	SPIEL	TD
23.04.	16:00	Potsdam Royals vs. Düsseldorf Panther	21 : 20
29.04.	16:00	Düsseldorf Panther vs. Rostock Griffins	0 : 0
07.05.	15:00	Paderborn Dolphins vs. Düsseldorf Panther	0 : 0
14.05.	15:00	Düsseldorf Panther vs. Langenfeld Longhorns	0 : 0
21.05.	15:00	Assindia Cardinals vs. Düsseldorf Panther	0 : 0
27.05.	17.00	Düsseldorf Panther vs. Paderborn Dolphins	0 : 0
03.06.	16:00	Bonn Gamecocks vs. Düsseldorf Panther	0 : 0
10.06.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Lübeck Cougars	0 : 0
17.06.	15:00	Rostock Griffins vs. Düsseldorf Panther	0 : 0
08.07.	17:30	Lübeck Cougars vs. Düsseldorf Panther	0 : 0
16.07.	16:00	Langenfeld Longhorns vs. Düsseldorf Panther	0 : 0
29.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Potsdam Royals	0 : 0
05.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Assindia Cardinals	0 : 0
26.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Bonn Gamecocks	0 : 0
16./17.09.	tba	8. GFL Nord vs. 1. GFL2 Nord (Relegation)	0 : 0
30.09./01.10.	tba	1. GFL2 Nord vs. 8. GFL Nord (Relegation)	0 : 0

TABELLE GFL2-NORD

Stand: 23.4.2017

	TEAM	SPIELE	W	T	L	TD	DIFF.	PUNKTE
1	Langenfeld Longhorns	01	1	0	0	57 : 27	30	2 : 0
2	Bonn Gamecocks	01	1	0	0	21 : 07	14	2 : 0
3	Potsdam Royals	01	1	0	0	21 : 20	1	2 : 0
4	Assindia Cardinals	00	0	0	0	0 : 0	0	0 : 0
5	Rostock Griffins	00	0	0	0	0 : 0	0	0 : 0
6	Düsseldorf Panther	01	0	0	1	20 : 21	-1	0 : 2
7	Lübeck Cougars	01	0	0	1	07 : 21	-14	0 : 2
8	Paderborn Dolphins	01	0	0	1	27 : 57	-30	0 : 2

TRAININGSZEITEN

Arena-Sportpark DÜSSELDORF

GFL2 TEAM
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Karl-Heinz Engelmann
karl-heinz.engelmann@duesseldorfpanther.de

PROSPECT TEAM
Di und Do 19.00 – 21.00 Uhr
Sa 13.00 – 15.00 Uhr
Kontakt: Markus Koch
markus.koch@duesseldorfpanther.de

U19 TEAM - GFL Juniors
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Conny Tenwinkel
conny.tenwinkel@duesseldorfpanther.de

U16 TEAM
Mo und Fr 18.00 – 20.00 Uhr
Sa 13 –15 Uhr
Kontakt: Willeke van Ingen
Willeke.van-Ingen@duesseldorfpanther.de
Andrea Schulz
andrea.schulz@duesseldorfpanther.de

U13 TEAM
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Stefan Olschowski
stefan.olschowski@duesseldorfpanther.de

DAMEN TEAM
Mo und Fr 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Carsten-Alexander Stimpel
frauenteam@duesseldorfpanther.de

Pantherettes
DÜSSELDORF PANTHER CHEERLEADER

Kontakt: Natascha Erkelenz
natascha.erkelenz@duesseldorfpanther.de

SENIORS (AB 17)
Mo 20.00 — 22.00 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Fr 18.00 — 21.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena
Extratraining für Einsteiger
So 12:00 — 15:00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

JUNIORS (13-16)
Mo 20.00 — 22.00 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Fr 18.00 — 21.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena
Extratraining für Einsteiger
So 12:00 — 15:00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

PEE WEES (9-12 JAHRE)
Fr 16.45 — 19.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

Mini Pee Wees (5-8 Jahre)
Fr 16:45-18:00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

printcom
Output-Management

DIE DÜSSELDORF PANTHER BRAUCHEN DICH | JOIN THE TEAM

Acht Mannschaften zwischen U7 und GFL2, drei Cheerleader-Squads und inzwischen 600 Mitglieder: Die Düsseldorf Panther brauchen deshalb dringend Verstärkungen für verschiedene, interessante, ehrenamtliche Tätigkeiten.

WIR SUCHEN

- Aufbauhelfer an den Spieltagen der GFL-Teams für Spielfeld und Eventbereich; **Kontakt:** Giuseppe.Gangi@duesseldorfpanther.de
- ‚VIP'-Betreuer, die sich an den Spieltagen und das ganze Jahr über um Sponsoren und spezielle Gäste, wie Geburtstagskinder, Schulklassen, etc. kümmern; gefragt sind Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit. **Kontakt:** Judith.Schmitz@duesseldorfpanther.de
- Service-Personal an den Spieltagen im VIP-Bereich; **Kontakt:** Judith.Schmitz@duesseldorfpanther.de
- Kettencrew, Balljungen (Mindestalter 15 Jahre), Zeitnehmer; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de
- eine Verwaltungskraft für Bürotätigkeiten, Terminabsprachen, Schreibarbeiten, etc.; **Kontakt:** Tarik.Bhikh@duesseldorfpanther.de
- Helfer im Eventbereich und für den Verkauf von Merchandise-Artikeln; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de
- Coaches für verschiedene Positionen und Teams; **Kontakt:** Michael.Wevelsiep@duesseldorfpanther.de
- Mitarbeiter für Projekte wie Panther TV, Stadionsprecher, Statistiker, etc.; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de

Foto | Birgit Häfner

PANTHER ROOKIES STARTETEN ALS ERSTES VON SIEBEN PANTHER-TEAMS IN DIE FOOTBALL-SAISON

Foto | Sascha Ender

Genau vier Stunden vor dem ersten Kick-off der Düsseldorf Panther in der GFL2 Nord hat am vergangenen Sonntag ca. 530 Kilometer weiter westlich mit der U19 das zweite GFL-Team von Deutschlands ältestem Football-Verein mit einem Heimspiel gegen die Paderborn Dolphins (Endstand: 17:7) die Spielzeit 2017 für die Landeshauptstädter eröffnet. Auch wenn in der immer knapper werdenden Zeit der Saisonvorbereitung das abschließende Feintuning der Mannschaft bei den Coaches oberste Priorität hatte, so konnten wir dennoch Mitte April Headcoach Lars Trömel für ein kurzes Interview auf dem Trainingsgelände im Arena-Sportpark gewinnen.

Gameday-Mag: Hallo Lars, vor rund neun Monaten endete für die U19 der Düsseldorf Panther mit der Niederlage im Halbfinale 2016 beim späteren Junior Bowl Gewinner Schwäbisch Hall Unicorns eine ziemlich unglücklich verlaufene Spielzeit 2016. Das war seitdem jetzt eine sehr lange Off-Season, die die Fans eigentlich aus keiner anderen Mannschaftssportart kennen. Nun aber eröffnet Ihr mit einem Heimspiel gegen die Paderborn Dolphins endlich als erstes der inzwischen sieben Tackle-Teams von Deutschlands ältestem Football-Verein die Saison 2017. Welche Änderungen haben sich in dieser Zeit in der Mannschaft und der Trainer-Crew ergeben?

Lars: Es geht gar nicht so sehr um die Veränderungen, sondern vielmehr um die Konstanz. Auch wenn wir viele Spieler ins Herrenteam abgegeben haben, so ist doch ein harter Kern geblieben. Das selbe gilt für die Coaches. Wir sind froh, dass wir Tom Innig als LB Coach, Allan Verbraeken als QB Coach, Jannik Dohmen als DB Coach und Marcel Fritsche als DL Coach dazugewonnen haben. Weiterhin konnten wir mit Simon Gavanda einen erstklassigen Partner in Sachen Krafttraining mit ins Boot holen. Damit haben wir das Programm ein weites Stück nach vorne bringen können.

Gameday-Magazine: Wenn man die aktuelleren Berichte zu den Rookies auf der Panther-Homepage verfolgt, dann seid Ihr nun an einem Punkt angekommen, an dem Deine Jungs nicht mehr nur ihren Teamkollegen an der Line of Scrimmage gegenüberstehen möchten. Aber welche sportlichen Unterschiede erwarten sie da? Wie schlagen sich die beiden Aufsteiger (Münster Mammuts und TFG Typhoons, ebenfalls aus der Landeshauptstadt) auf dem Platz? Das sind sicherlich Fragen, die man - bis auf den „Lieblingsgegner" aus der Domstadt - erst nach zwei oder drei Spieltagen beantworten kann – oder hast Du hier schon Erkenntnisse gewinnen können, die eine andere Antwort erlauben?

Lars: Speziell im Jugendfootball ist es schwierig Rückschlüsse von einem auf das andere Jahr zu ziehen. Es ändert sich einfach zu schnell zu viel. Über die Münster Mammuts kann ich relativ wenig sagen, die Typhoons allerdings sind ein sehr gut gecoachtes Team mit einem starken Programm dahinter. Ich bin froh, sie in der GFLJ zu sehen. Generell spielen wir in einer der stärksten Gruppen Deutschlands, dementsprechend ist jedes Spiel eine Herausforderung.

Gameday-Magazine: Bedingt durch die U19-Europameisterschaft, die Mitte Juli in Frankreich stattfindet, sowie ein diesem Wettbewerb vorangestelltes Qualifikationsturnier über Pfingsten in den Niederlanden, ist die Saison 2017 quasi in drei Blöcke eingeteilt. Zum jetzigen Zeitpunkt haben noch zwölf Rookies die Chance, die bundesdeutschen Farben bei diesem Wettbewerb zu vertreten. Auch wenn es für die Jungs letztendlich toll ist, vielleicht diese internationalen Erfahrungen machen zu können, so fehlen sie doch in dieser Zeit bei den Trainingseinheiten in ihren jeweiligen Mannschaftsteilen. Gehören auch Coaches der Panther zum Trainerstab der Nationalmannschaft, so dass hier ebenfalls nicht auf gewohntem Level agiert werden kann?

Lars: Ja. Marcel Fritsche ist der DL Coach der Nationalmannschaft, auf ihn müssen wir in der Zeit verzichten. Dennoch ist es wichtiger, dass die Jungs ihren Traum leben können und Deutschland in internationalen Wettbewerben vertreten dürfen. Das haben sie sich verdient und das sollen sie auch genießen.

Gameday-Magazine: Zwei Wochen nach der Europameisterschaft folgen dann die Play-offs. Dass die Panther in der Westgruppe der GFLJ einer der aussichtsreichsten Kandidaten für das Erreichen dieser KO-Runde sind, hat schon Tradition. Welche Teams aus den drei anderen Regionalgruppen würdest Du ebenfalls im Viertelfinale erwarten?

Lars: Auch hier sind Prognosen äußerst vage. Dennoch sind die Hamburger und die Berliner Teams traditionell gut. Natürlich muss mit Köln und Schwäbisch Hall gerechnet werden. Auch Paderborn wird dieses Jahr sicherlich sehr stark sein.

Gameday-Magazine: Lars, vielen Dank für das Gespräch. Hoffen wir gemeinsam, dass diese Saison für die Panther Rookies auf sportlichem Wege bis ins Finale des Junior Bowls XXXVI führt und nicht erneut meteorologische oder organisatorische Widrigkeiten sie daran hindern. Den sportlichen Erfolg habt Ihr nach einer anstrengenden und gut verlaufenen Vorbereitungsphase selber in der Hand – alles andere ist leider zu akzeptierende höhere Gewalt.

Peter Röttsches

PANTHER ROOKIES STARTEN MIT HART ERKÄMPFTEN SIEG IN DIE GFLJ

High Noon im Arena-Sportpark! Pünktlich um 12.00 Uhr flog dort am vergangenen Sonntag auf der Mehrzweckfläche neben der Leichtathletikhalle das erste Mal in einem Pflichtspiel des Jahres 2017 wieder ein Football durch den Düsseldorfer Luftraum. Nach einer mehrmonatigen und stets intensiven Vorbereitungsphase (siehe auch Seite 18) standen sich dafür die Panther Rookies und die Paderborn Dolphins gegenüber.

Nach dem Kick-off sahen die Zuschauer zunächst eine Partie, die überwiegend in der Mitte des Spielfelds stattfand. Fast jeder Drive, egal ob von der Heimmannschaft oder von den Gästen praktiziert, musste mit einem Punt beendet werden. Wurden dann doch mal die für ein First Down notwendigen Yards erzielt, so war dieser Erfolg durch unterschiedlich begründete Strafen häufig wieder hinfällig. Aber wer sich auf Grund dieser Ereignisse schon auf ein 0 : 0 zum Ende des ersten Quarters eingestellt hatte, der sah sich in der Schlussminute dieses Spielabschnitts eines Besseren belehrt.

Nach einem Fumble der Düsseldorfer U19 an der eigenen 30-Yards-Linie kamen die Delphine von der Pader dort urplötzlich in Ballbesitz. Diese Chance ließen sich die Gäste, die dann nach weiteren zehn Yards Raumgewinn erstmalig in der Redzone der Panther standen, nicht entgehen. Ein Touchdown zum 0 : 6 sowie ein erfolgreicher PAT zum 0 : 7 waren die letzten Aktionen vor dem Seitenwechsel.

Nach dem Wiederanpfiff konnten die Dolphins von ihrem ersten Ballbesitz in Quarter zwei nicht erneut profitieren, so dass das Angriffsrecht per Punt wechselte. Im direkten Gegenzug gelang es den Panther Rookies zwar ein First Down zu erzielen. Danach mussten sie sich aber an der Mittellinie trotzdem unfreiwillig vom Ball trennen. Einige Zeit später stand man dann zunächst elf und dann nur noch sechs Yards vor der Paderborner Endzone – aber der erste Eintrag per Touchdown aufs Scoreboard blieb aus. Als dann im vierten Versuch ein Fieldgoal zumindest drei Punkte bringen sollte, versprang dem Holder der Panther beim Snap unglücklich das „Ei", so dass sich die Gäste den freien Ball an der 20-Yards-Linie sicherten.

Wer genau hinschaute, der konnte hier teilweise schon das Entsetzen in den Gesichtern der Trainer-Crew an der Sideline erkennen. Etwas entspannter verbrachte man schließlich doch die Halbzeitpause, weil zuvor Dank eines besser umgesetzten

LEATHERMAN

Sechs RAPTOREN helfen den Ärzten und den Physiotherapeuten, die Düsseldorf Panther professionell zu betreuen.

Die speziell für die Panther mit dem Panther-Logo versehenen Leatherman Raptoren verfügen über die notwendigen Werkzeuge für Profis im Rettungsbereich, um schnelle und sichere Hilfe, z. B. beim Abtapen, leisten zu können.
In die Entwicklung des Raptors sind die Erfahrungen von Spezialeinsatz- und Rettungskräften, Sanitätern und Feuerwehr-Leuten eingeflossen und verleihen diesem Multifunktionswerkzeug für Helfer im medizinischen Bereich genau die richtige Balance, ohne in lebensbedrohlichen Situationen mit einem Zuviel an Ausstattung für Verwirrung zu sorgen. Natürlich ist der Raptor auch nützlich in allen Situationen, in denen Sie ein Multifunktionswerkzeug brauchen könnten.

Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

Stadtwerke Düsseldorf

FG-Versuchs die ersten drei Punkte der Spielzeit 2017 auf der Düsseldorfer Habenseite verbucht werden konnten.

Eine zweite kuriose Szene sahen die Zuschauer etwa Mitte des dritten Spielabschnitts, als dem Punt-Returner im schwarzen Trikot der Ball wieder aus den geöffneten Armen sprang und an der 40-Yards-Linie der Gastgeber von den Dolphins erobert werden konnte. Glücklicherweise haben sie dieses Geschenk aber nicht in Punkte umgemünzt. Weil auch die Panther Rookies ihre Chancen nicht nutzen, endete dieses Quarter punktlos. Während die meisten der Zuschauer gerade noch den unveränderten Zwischenstand in ihre Smartphones tippten, konnte DB Harlan Kwofie mit einem tollen Lauf entlang der Spielfeldbegrenzung zum ersten Mal seine Farben in Front bringen. Danach hätte ein erneutes Fieldgoal den Vorsprung der Panther auf sechs Punkte ansteigen lassen können. Aber die Flugbahn des Balls war so extrem flach, dass die Höhe der Torstange in diesem Fall einfach unerreichbar war. So blieb es weiterhin spannend. Als aber LB Julian Hackert nach einer mehrminütigen Verletzungsunterbrechung eine Interception für den zweiten Panther-Touchdown an diesem Tage nutzen konnte, war spätestens nach dem PAT zum 17 : 7 die Frage nach dem Sieger dieses Auftaktspiels geklärt.

Nun folgt am 30.4.2017 im Dortmunder Hoeschpark ab 11.00 Uhr das erste Auswärtsspiel gegen die dort beheimateten Giants. Dass der Finalist des Junior Bowls 2015 es bei seiner diesjährigen Saisonpremiere gegen die TFG Typhoons, den Düsseldorfer Lokalrivalen der Panther, nicht aufs Scoreboard schaffte, ist für Lars Trömel und seine Trainercrew kein Kriterium für das Leistungspotential dieses Gegners.

Peter Röttsches

Fotos | Manfred Kühne

Foto | Oliver Jungnitsch

NIEDERLAGE IM TESTSPIEL: PROSPECTS VERLIEREN DAS DERBY

Wieviel Arbeit bis zum morgigen Saisonstart noch auf die Panther Prospects wartet, zeigte vor drei Wochen das einzige Vorbereitungsspiel der Verbandsliga-Mannschaft. Im Düsseldorfer Derby gegen die Bulldozer setzte es eine deutliche 0:32-Niederlage. Allerdings gab selbst der Ex-Panther- und aktuelle Bullies-Headcoach Wolfgang Best zu, dass das Ergebnis letztendlich zu hoch ausfiel. „Ein Viertel lang war es ein Duell auf Augenhöhe. Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es nachher so klar würde. Aber ich freue mich natürlich, dass unsere Offense so gut ins Spiel gefunden hat."

Sein Gegenüber, Prospects-Headcoach Paolo Bizarri, war natürlich über das Ergebnis enttäuscht, aber ansonsten gar nicht so unzufrieden. „Wir wollten allen unseren Spielern, gerade auch den Neulingen, Spielpraxis verschaffen und vieles ausprobieren. Das haben wir getan, da mussten wir mit einer Niederlage, auch in dieser Höhe, rechnen." Sein Kollege, Defense Coordinator Harald Westemeyer sah es ähnlich: „So lange die Jungs aus der Partie und ihren Fehlern lernen, hat das Spiel seinen Zweck erfüllt. Hoffentlich sehen das alle als Weckruf und Ansporn, noch mehr und härter zu trainieren, um nicht noch einmal so etwas zu erleben."

Zu den wenigen positiven Aspekten des Derbies gehörte für das Perspektiv-Team, dass das Laufspiel über Thomas Rockel und Dimitrij Wert ebenso wie die Returns von Kevin Bannert schon gut funktionierte. „Wir hätten natürlich auch mehr laufen können", unterstrich Headcoach Bizarri, „aber dass wir das können, wissen wir ja. Wir wollten eben das probieren, was wir nicht so gut oder auch noch gar nicht können."
„Auf uns warten drei Wochen intensive Arbeit", kündigte Cheftrainer Bizarri mit Blick auf das Auftaktspiel gegen das letztjährige Verbandsliga-Topteam Kerpen Bears am 30. April (12 Uhr, Arena-Sportpark) an. Vor der Partie erlebte wenigstens seine Frau eine freudige Überraschung: Die gesamte Prospekt-Mannschaft zeigte sich als Kavaliere und überreichten Ines Bizarri zu ihrem Geburtstag langstielige Rosen.

Düsseldorf Panther Prospects – Düsseldorf Bulldozer
0:32 (0:0, 0:12, 0:6, 0:14)
Zuschauer: 250

0:6	Nino Lahaye, 13-Yards-Lauf
0:12	Asante Kwabena, 41-Yards-Lauf
0:18	Asante Kwabena, 1-Yard-Lauf
0:25	Patrick Lösche, 1-Yard-Lauf, PAT Sven Dötter
0:32	Jerome Torkel, 3-Yards-Lauf, PAT Sven Dötter

Jürgen Nitsch

SIE MACHEN ES EINFACH, WEIL ES SPASS MACHT OLIVER GRENDA UND PAUL BRÜNINGHOFF

Solche Artikel entstehen eigentlich im ersten Schritt dadurch, dass die schreibende Zunft sich über einen Spieler oder mehrere Spieler informiert, um die es geht. Sei es im Internet oder über andere Quellen. Diesmal war dies nicht möglich. Wer schreibt auch über zwei Spieler der Defense Line? Anscheinend niemand, obwohl die Jungs aus der ersten Reihe der Verteidigung das erste Bollwerk gegen den Gegner bilden und damit sehr wichtig sind. Und genau da vorne stehen immer Oliver Grenda und Paul Brüninghoff. Gemeinsam gegen den Angriff des Gegners auf dem Platz, gemeinsam auch abseits des Platzes. Paul und Oliver sind dicke Freunde. „Paul ist sogar Patenonkel von meinem Sohn" erzählt der inzwischen 38 Jahre alte Grenda.

Grenda und Brüninghoff, dass ist eigentlich schon eine Football-Ehe. Spielten sie eine Saison mal nicht zusammen, fanden sich Ihre Wege irgendwann immer mal wieder. Erste Liga, zweite Liga oder sogar in den unteren Ligen: Beide haben schon alles gespielt. „Bei den Borken Sharks haben wir uns kennengelernt" erinnert sich Grenda, nach der Zeit bei den Assindia Cardinals aus Essen in der ersten und zweiten Liga, folgten Sie ihrem Trainer Achim Otto zu den Bulldozern nach Düsseldorf, doch da wurden sie nicht glücklich. Wieder zurück in Essen und dann gemeinsam – natürlich – zu den Panthern in die Landeshauptstadt, obwohl sich Paul Brüninghoff nicht gut an die Raubkatzen erinnern konnte. „Damals, es muss so 2009 gewesen sein, habe ich meine ersten Spiele gegen die Panther gemacht, sie kamen damals sehr hochnäsig rüber". Doch die neuen Panther im Jahre 2016 waren anders. In Person von Mannschaftsbetreuer Karl-Heinz Engelmann merkten die beiden sofort die familiäre Atmosphäre und Herzlichkeit, die im allgemeinen von den Rheinländern ausgeht. „Trotzdem war das Jahr 2016 eine große Enttäuschung für uns" weiß Grenda und ergänzt, „dass das Spiel gegen Berlin, welches wir hätten gewinnen mussten und aus der Hand gegeben haben, uns moralisch das Genick gebrochen hat" Und trotzdem fahren beide dieses Jahr in Brüningshoffs Auto nach Düsseldorf wieder zum Training und bei den Heimspielen noch ein wenig weiter nach Düsseldorf-Benrath. Eine Tour: 98 Kilometer. „Wir machen das, weil wir einfach Spaß am Football haben. Die neuen Trainer der Panther haben einen neuen Wind und Einstellung in die Mannschaft gebracht. Deejay Anderson trägt viel dazu bei. Es ist einfach das komplette Gegenteil zum letzten Jahr, die Panther treten wieder als Team auf" freuen beide sich.

Und so ein wenig tragen die beiden wuchtigen Akteure mit ihren 600 Kilometern in der Woche in ihrem Auto dazu bei. Es sind nur zwei Spieler aus Borken, aber über Paul und Oliver müsste man eigentlich viel mehr lesen, denn sie sind wichtige Säulen der Mannschaft.

Marco Block

GENLOC.NETWORK

Wir sind Partner der Düsseldorf Panther seit 2000.

Mit uns sind die Düsseldorf Panther 100% online. Und das seit 16 Jahren.

Wir sind Ihr Partner für Website, SEO und Hosting.

Wir freuen uns auf Sie und auf ein spannendes Spiel!

Fon: 0211 63 973 63
www.genloc.network

Foto | Hubert Bädorf

Foto | Stefan Mörkels

TÜVRheinland®

Schaden- und Wertgutachten GmbH

INGO JAKUMEIT

Ihr Sachverständiger für Unfallgutachten.

Telefon 0172 | 211 62 80

PANTHER OLD-CAT | # 68 | Saison 1986 - 1988

Pantherettes
DÜSSELDORF PANTHER CHEERLEADER

PANTHERETTES MIT EINEM ZWEITEN TEAM

Sie sind ganz sicher das Aushängeschild der Düsseldorf Panther. Bei jeden Wetter, egal ob es regnet, schneit oder 40 Grad im Schatten – die Pantherettes, die Cheerlaeder der Raubkatzen feuern ihr Team in Benrath immer an und ziehen die Blicke der 1.000 Zuschauer im heimischen Stadion auf sich. Kein Wunder, dass die Drähte bei den Verantwortlichen der Cheerleader in Person von Natascha Erkelenz im Winter förmlich geglüht haben.

Mittlerweile ist das Team der „Pantherettes“ so groß geworden, dass die Chereografin nicht umhergekommen ist, ein zweites Team aufzumachen. Auch geschuldet der Qualität der Tänzerinnen, die schon viele Jahre an der Seitenlinie stehen. Dieses Team bietet den Einstieg für Anfänger und Quereinsteiger, die sich so erstmal langsam an die „erste Mannschaft“ heran arbeiten müssen. „Nach einer Grundausbildung ist dieses Team, für alle ehrgeizigen und ambitionierten Tänzerinnen, das Sprungbrett zur ersten Mannschaft, die neben der Performance an der Sideline viele weitere spannende Auftritte und Jobs erfüllt“, erklärt Natascha Erkelenz und ergänzt: „Außerdem bietet sie auch jenen eine Anlaufstelle, die beruflich oder schulisch eingegrenzt sind und nicht so viel Zeit in das Training stecken können wie die erste Mannschaft.“

Also durchaus nichts schlechtes, sondern ein Vorteil für die Mädchen, die so längere Zeit haben, sich an das hohes Niveau zu gewöhnen und die Scheu vor den Auftritten vor großen Publikum ablegen können.
Interesse bei den Pantherettes zu tanzen?

Bitte melde Dich und schreibe Natascha.

Natascha Erkelenz
Choreografin, Coach für Bühnentanz, Background und Show | Düsseldorf/Köln
0176/30413214
natascha.erkelenz@duesseldorfpanther.de

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

SCHEUFEN
Beschriftung | Digitaldruck | Signage
Wir machen Sie sichtbar!
www.scheufen.com

GET YOUR TICKET

Tickets können sowohl an der Tageskasse bei Heimspielen direkt gekauft sowie online über die folgenden Ticket-Verkaufsstellen bezogen werden.

westticket de

Tickethotline: 0211-27 4000

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

funtravel REISEBÜRO

fun travel - Seit 1997

Dorstener Straße 511 · 46119 Oberhausen
Telefon 0208/63 50 190 · Telefax 0208/63 50 990
E-Mail info@fun-travel-team.de

www.fun-travel-team.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AFC Düsseldorf Panther e. V.
Immermannstr. 14-16,
40210 Düsseldorf

REDAKTION
Jürgen Nitsch, Marco Block und Peter Röttsches

FOTOS
Hubert Bädorf, Andreas Funk, eigenes Archiv

ANZEIGEN
Thomas Jülicher
gameday-mag@duesseldorfpanther.de

LAYOUT
Markus Becker

KORREKTORAT
Peter Röttsches

DRUCK
printcom GmbH
www.printcom-duesseldorf.de

printcom Output-Management

DER KFZ-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Art
TÜV-Vorbereitung
TÜV-Abnahme im Haus
„on Board“-Diagnose

Hans Radloff – KfZ-Meisterbetrieb

Martinstraße 97a - 40223 Düsseldorf
Telefon 0211 39 43 19 | Mobil 0173 518 61 81

WAS MACHT EIGENTLICH PHILLIP LUX

Mittlerweile ist er mit seinen 38 Jahren im besten Tom-Brady-Alter und doch musste er vor knapp zehn Jahren seine Karriere beenden, als er mit einer Knieverletzung in Langenfeld nicht mehr weiterspielen konnte. Philipp Lux, der Quarterback der Panther von 1999 bis 2007. „Und dann hat es auch gereicht, weil ich zu dieser Zeit schon als Arzt tätig war“ erinnert sich Lux. Inzwischen arbeitet er als selbständiger Radiologe wieder in Düsseldorf, denn kurz nach seiner „Football-Karriere“ praktizierte er als Oberarzt in einem Siegener Krankenhaus.

Nur noch selten ist er bei den Panthern, hört man von ihm am Telefon, wo seine Stimme auch nach 10 Jahren noch genauso so vertraut wie früher klingt. „Letztes Jahr war ich gar nicht mehr im Stadion und habe mir die Jungs angeschaut, aber ich kenne ja auch fast niemanden mehr“ erzählt Lux. Geschuldet ist das sicherlich seiner wenigen Freizeit, die er als niedergelassene Radiologe in Düsseldorf auf der Kaiserswerther Straße, die eine Dependance im Augusta-Krankenhaus hat, wahrscheinlich nur noch aus Hörensagen kennt. Auch wenn er niemand mehr im neuen Panther-Team kennt, verbunden fühlt er sich nach wie vor. Die Zeit an einem freien Sonntagnachmittag musste er sich einfach nehmen, um sich die neuen Panther in Potsdam anzuschauen. Gefallen, obwohl die Raubkatzen knapp das Nachsehen hatten, hat es ihm trotzdem. „Die Panther

haben nicht schlecht gespielt und wenn sie gewonnen hätten, dann wäre es sogar verdient gewesen“ Besonderes Augenmerk galt natürlich dem neuen Spielmacher, Zach Maynard, einer seiner inzwischen schon zahlreichen Nachfolger. „Im Passspiel ist noch Luft nach oben“. Was sicherlich im ersten Saisonspiel nur eine Feststellung war und keine Kritik an Maynard war.

Philipp Lux spielte seit seiner frühen Jugend bei den Panthern, zuerst ab 1992 im Schülerteam der Panther, bis er dann altersbedingt zu den „Rookies“ unter Steffen Breuer wechselte. 1999 ging es dann zur ersten Mannschaft, wo er ab 2001 in der dritten Liga das Kommando auf dem Platz übernahm und seine Panther wieder in die erste Liga führte. Seine Söhne Mathis (9 Jahre) und Mika (7 Jahre) haben indes noch keine Erfahrung mit dem eiförmigen Ball gemacht. Mathis spielt sogar Hockey. „Ich weiß zwar, dass die Panther ein solch junges Team anbieten, aber ob sie einmal Football spielen, das werden wir dann schon sehen“ Sicherlich auch eine Entscheidung, die seine Frau Katrin mitträgt, mit der er seit mittlerweile sechs Jahren verheiratet ist und die man früher immer auf der Tribüne bei den Panthern gesehen hat, wenn Lux mal wieder seine Knochen für die Panther hingehalten hat. Da haben wir die Gemeinsamkeit mit Brady doch noch gefunden, wo eine Frau namens Giselle Bündchen auch immer im Stadion ist, wenn Ihr Mann spielt.

Marco Block

printcom Output-Management

printcom

TOUCHDOWN
FÜR IHR UNTERNEHMEN

DocuWare

- Rechnungen digital verwalten
- E-Mail-Archivierung
- Dokumente sind jederzeit schnell verfügbar

SEQUISOFT GmbH

- Costcontrol- und Security Druck
- professionelle Outputsteuerung
- Herstellerunabhängige Druckgeräteüberwachung

KYOCERA

- Druckkosten senken
- innovative Drucker und Multifunktionssysteme
- ECOSYS Technologie

xerox

- Pionier der Druckerbranche
- Produktions- und Digitaldrucksysteme
- Farbechtheit

Gemeinsam finden wir die richtige Strategie.

printcom
Nördlicher Zubringer 11 | 40470 Düsseldorf | Tel. 0211 56 53 30-0 | Fax 0211 56 53 30-30
Web www.printcom-duesseldorf.de | Mail info@printcom-duesseldorf.de